

PUBLISHING PRAXIS

Profiwissen für
digitalen Workflow &
Medienproduktion

E-Books

Technologie, Geräte, Daten-
formate – eine Übersicht!
Experten-Meinungen zum
Thema ▶ Seite 18 und 24/25

XML-basiert

Wie automatisierbar sind
Satz und Layout? Wir er-
läutern die »Zauberformel« XML ▶ Seite 30

Edle Haptik

Wodurch sich das synthe-
tische Papier Agfa Synaps
von anderen Sorten unter-
scheidet ▶ Seite 32

Fogra-Cert

Das Prüfprogramm der
Fogra verleiht Sicherheit,
gemäß ISO-Standards zu
produzieren ▶ Seite 41

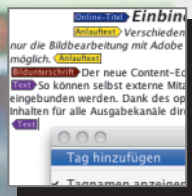
EXPERTENKURS

Neue Praxis-Serie mit
Tipps zu Adobe Photo-
shop CS4 ▶ Seite 61

Book-on-Demand:

Bücher digital produziert

Kleinere Auflagen und eine steigende
Angebotspalette der Verlage fordern die
digitale Buchproduktion heraus ▶ Seite 20



Redaktionssysteme: Auf allen Kanälen

Inhalte zusammenführen und verteilt ausgeben, das sind die
Disziplinen der Multi-Channel-Redaktionen von morgen. Wir
beleuchten die Neuheiten und zeigen Trends auf ▶ Seite 27



Drucker trifft RIP: Canon iPF 6000s

Wir steuern den Großformatdrucker mit seinem Treiber
und den RIP-Lösungen Eisfeld Datentechnik Posterjet
und EFI Colorproof XF an. Wie er verschiedene Heraus-
forderungen, von Poster bis Proof, meistert ▶ Seite 34

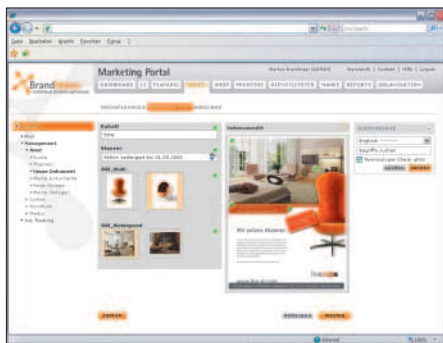
Markzware Q2ID v4

► **Für Xpress 8 und Indesign CS4:** Q2ID vom Konvertierungsspezialisten Markzware ist in Version 4 erschienen. Als Neuerung des Indesign-Plug-ins ist vor allem die Kompatibilität mit Indesign CS3 und der Adobe Creative Suite 4 zu nennen. Das Werkzeug wandelt Xpress-Dokumente, angefangen von Version 3.3 bis hin zur Xpress 8. Der Konverter versucht soviel wie möglich vom Quell- in das Zielformat zu überführen, ist aber überfordert, wenn sich Programm-Funktionen unterscheiden.

Info: Markzware, Internet www.markzware-europe.com; Preis: 199 Euro (inkl. MwSt.).

Print & Agency-Lösung

► **Zur Medienverwaltung:** Brandmaker, Software-Spezialist im Bereich Marketing-Prozess-Optimierung, bringt mit Print & Agency eine Lösung auf den Markt, die sich an Medien- und Druckdienstleister sowie an Agenturen und Druckvorstufenbetriebe richtet, die



ihren Kunden ein effizientes und qualitätsgesichertes Medienmanagement als

Für Mediendaten: Als ASP-Lösung ist Brandmaker Print & Agency sofort einsatzbereit.

Info: Typo Berlin 2009

14. Internationale Designkonferenz: Vom plastischen Button einer iPhone-Applikation bis hin zu raumfüllenden Installationen – der Aspekt der Räumlichkeit spielt in den Entwürfen vieler visueller Gestalter eine zunehmend wichtige Rolle. Der Trend ist Folge der Digitalisierung des Designs: Die einen nutzen neue Werkzeuge zur Perfektionierung ihrer Entwürfe, andere treibt es – oft aus Verweigerung – aus der virtuellen Realität zurück ins echte Leben. Diese beiden Pole – und vieles dazwischen – sind das Thema der Typo Berlin 2009 »Space«. Drei Tage lang werden renommierte Sprecher auf der internationalen Designkonferenz im Haus der Kulturen der Welt ihre Positionen vorstellen, dazu gibt es Vorträge, Diskussionen, Workshops und Anregungen. Zur Typo Berlin, der größten europäischen Designkonferenz, die 2009 zum 14. Mal stattfindet, werden rund 1.200 Typografen, Designer und Mediengestalter aus der ganzen Welt erwartet. Interessenten können sich ab sofort auf der Website anmelden. Frühbuche bis zum 27. Februar 2009 erhalten die Konferenztickets günstiger. Internet www.typo-berlin.de

Service anbieten möchten. Mit der Print & Agency-Lösung, die die beiden Module Medienpool und Medienmanagement umfasst, sollen Dienstleister beliebige Medienobjekte ihrer Kunden – von Bildern und Logos bis hin zu Grafiken und Broschürenvorlagen – auf einer Plattform verwalten sowie per Web-to-Print selbst erzeugen und individualisieren können. Außerdem soll die Lösung es den Dienstleistern ermöglichen, Werbemittel per Knopfdruck mittels Web-to-Print für ihre Kunden zu erstellen und zu individualisieren. Dank der intuitiv bedienbaren Oberfläche sind dazu keine Vorkenntnisse in DTP-Programmen nötig. *Info: Brandmaker, Internet www.brandmaker.com*

Info: Web-to-Print-Patent

Für wichtig erklärt: Das Bundespatentgericht entschied am 13. November 2008, das umstrittene Vistaprint-Patent mit dem Aktenzeichen EP 0 852 359 B1 für nichtig zu erklären.

Mit dem Urteil – das den Rechtsstreit zwischen Unitedprint und Vistaprint beendet – konnte eine Monopolisierung des europäischen Web-to-Print-Marktes erfolgreich abgewendet werden. Damit ist der Versuch des amerikanischen Unternehmens Vistaprint mit Firmensitz auf den Bermudas gescheitert, die europäische Web-to-Print-Branche zu monopolisieren. Stein des Anstoßes war der deutsche Teil des europäischen Patents, das Vistaprint

im Jahr 2004 zum Zweck der Marktabschottung erworben hatte. Das Patent beschreibt allerdings lediglich gängige technische Verfahren und wurde nunmehr wegen fehlender erfinderischer Leistung für unwirksam erklärt.

Mit dem Urteil sorgt der in Europa große Web-to-Print-Anbieter Unitedprint mit seinen Onlineprint-Portalen www.print24.de und www.unitedprint.de für Erleichterung in der gesamten europäischen Software- und Medienindustrie. Einem weiterhin freien und fairen Wettbewerb sollte nun nichts mehr im Wege stehen. Internet www.unitedprint.com